

Viele Bauplätze verkauft

Straßenschild des Baugebiets Im Venussee enthüllt

Hanau (pm/chw). Die Namensgebung für das Baugebiet Im Venussee in Norden der Stadt nahe der Hohen Landesschule ist jetzt mit der Enthüllung des Straßenschildes durch Stadtrat Andreas Kowol offiziell bekräftigt worden. Auch Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Thorsten Alt, Geschäftsführer der Quartier pour Vivre – Lebensquartier GmbH, die das Baugebiet gemeinsam mit der Stadt entwickelt, Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funck sowie Vertreter des Ortsbeirats wohnten der Enthüllung – trotz strömenden Regens gut gelaunt – bei.

„Das Wetter kann uns heute nicht die Laune verderben, denn die gemeinsame Baulandentwicklung mit der Quartier pour Vivre-Lebensquartier GmbH ist eine Erfolgsgeschichte“, stellte Oberbürgermeister Claus Kaminsky fest. Von den 25 ausgeschriebenen Bauplätzen seien 15 bereits verkauft und zwei weitere reserviert. „Die Restlichen werden in diesem Jahr mit Sicherheit Käufer finden“, prognostizierte Kaminsky, der auf die zentrale Lage des attraktiven Baugebiets sowie die vier Schulen und das Naherholungsgebiet Bruchwiesenaue in nächster Nähe hinwies. Stadtrat Andreas Kowol betonte, dass die

Stadt Hanau hier Vorreiterin für eine besonders energieeffiziente Bauweise sei, da die Bauplätze für Ein- und Zweifamilienhäuser vorrangig an Bauinteressenten verkauft würden, welche sich verpflichten, ein Passivhaus zu errichten. „Für sechs Bauvorhaben liegen bereits Berechnungen nach dem Passivhaus Projektierungs Paket (PHPP) vor. Mit der Errichtung von drei Neubauten wird aktuell begonnen“, berichtete Kowol. Damit entstehe im Baugebiet Im Venussee eine beispielhafte Wohnsiedlung, die zukünftig nur einen Bruchteil der Heizenergie herkömmlicher Wohnhäuser benötigen werde.

Thorsten Alt, der das Projekt gemeinsam mit der Stadt entwickelt, freut sich, dass das Passivhausprojekt auf Interesse bei zukünftigen Bauherren stößt: „Hier entsteht ein ökologisch hochwertiges Vorzeigeprojekt, das einzigartig für das Rhein-Main-Gebiet ist. Damit geht ein langgehegter Wunsch von mir in Erfüllung.“ Er hoffe, dass er die Bauherren zudem für naturnahe Gartengestaltung interessieren könne.

„Das wäre die perfekte Kombination mit den Passivhäusern und würde das Projekt wunderbar ergänzen!“



Gute Laune trotz Regens: Stadtrat Andreas Kowol (Zweiter von links) enthüllt das offizielle Straßenschild im Beisein von Mitgliedern des Ortsbeirats, OB Claus Kaminsky (Dritter von links), Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funck und Thorsten Alt (rechts).

Foto: PM